

Inhalt

Vorwort	9
Danksagung	10
Hinweise zur Schreibweise	11
1 Was ist Autismus?	12
1.1 Frühkindlicher Autismus	13
1.2 Das Asperger-Syndrom	13
1.3 High-functioning-Autismus	14
1.4 Atypischer Autismus	14
1.5 Schüler ohne Diagnose	14
2 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS	16
2.1 Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	16
2.2 Ausgewählte rechtliche Grundlagen in Deutschland und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK)	16
<i>Aussagen der KMK zum Förderbedarf</i>	18
<i>Aussagen der KMK zur geeigneten Schule</i>	18
<i>Aussagen der KMK zur Schulpflicht</i>	19
<i>Aussagen der KMK zu den räumlichen Bedingungen</i>	19
<i>Aussagen der KMK zur Unterrichtsmethodik</i>	19
2.3 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS in Österreich	19
2.4 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS in der Schweiz	21
3 Autismusspezifischer Förderbedarf	23
3.1 Übersicht über mögliche Aspekte des autismusspezifischen Förderbedarfs	23

3.2	Förderbedarf im Bereich der Kommunikation	28
	<i>Die verbale Sprache entwickelt sich nicht</i>	28
	<i>Die beeinträchtigte Körpersprache</i>	37
	<i>Besonderheiten bei vorhandener verbaler Sprache</i>	38
	<i>Kommunikationsanregende Umgebung</i>	45
	<i>Individuelle Kommunikationswege zulassen</i>	46
3.3	Förderbedarf im Bereich des Sozialverhaltens	47
	<i>Die beeinträchtigte Theory of Mind</i>	47
	<i>Risiken für eine gute Beziehung zwischen Lehrer und Schüler... 51</i>	51
	<i>Schwierigkeiten, altersgerechte Beziehungen</i>	
	<i>zu den Mitschülern aufzubauen und zu gestalten</i>	52
	<i>Ungewöhnlicher Umgang mit Regeln</i>	61
	<i>Keine Angst vor Gefahren</i>	63
3.4	Der eingeschränkte Handlungs- und Interessensbereich	64
	<i>Individuelle Motivationssysteme nutzen.....</i>	64
	<i>Gut gemachte „Gummibärchenpädagogik“</i>	64
	<i>Das Tokensystem</i>	65
	<i>Der Verhaltensvertrag.....</i>	67
	<i>Stereotypien, Spezialinteressen und Overload</i>	68
3.5	Besonderheiten beim schulischen Lernen	71
	<i>Probleme mit dem Nachahmen</i>	72
	<i>„Die Lehrer hörte ich nur selten“:</i>	
	<i>Lernen durch Unterweisung.....</i>	73
	<i>Strukturiert Visualisieren</i>	74
	<i>Das „Frank-Sinatra-Syndrom“.....</i>	75
	<i>Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen:</i>	
	<i>Die Theorie der verminderten zentralen Kohärenz</i>	76
3.6	Das unausgewogene Leistungsprofil	78
3.7	Abläufe und Aufgaben organisieren – die beeinträchtigten exekutiven Funktionen.....	80
	<i>Aktivitätspläne und Arbeitsstationen</i>	80
	<i>Handlungsabläufe automatisieren</i>	83
3.8	Die beeinträchtigte räumliche Orientierung	86
	<i>Die Orientierung im Haus</i>	87
	<i>Orientierung im Raum</i>	89
	<i>Der Arbeitsplatz</i>	91

3.9	Beeinträchtigte zeitliche Orientierung	93
	<i>Größere Zeiträume überblicken</i>	94
	<i>Die Tagesstruktur verstehen</i>	94
	<i>Kürzere Zeitabschnitte einschätzen</i>	98
	<i>Leerzeiten füllen: Pausen und Wartezeiten</i>	99
3.10	Motorische Ungeschicklichkeit	101
3.11	Übergänge und unerwartete Ereignisse meistern, Flexibilität erhöhen	102
	<i>Veränderungen transparent machen</i>	103
	<i>Unerwartete Ereignisse und der Energiehaushalt des Gehirns ..</i>	103
	<i>Übergänge oder Veränderungen gestalten</i>	106
3.12	Allgemeine Grundsätze der pädagogischen Arbeit	107
	<i>Einzelfallbezogene Hilfen im Unterricht</i>	107
	<i>Interdisziplinäre Zusammenarbeit</i>	108
	<i>Strukturierte Lernangebote</i>	109
	<i>Zeit lassen und Pausen geben</i>	109
4	Die „richtige“ Schule	110
4.1	Schulische Inklusion und Integration	110
	<i>Argumente für Inklusion und Integration</i>	110
	<i>Wie Inklusion bzw. Integration gelingen kann</i>	111
4.2	Schulen mit Förderschwerpunkt oder spezielle Klassen	112
4.3	Gastschüler in einer anderen Schule	113
4.4	Fragen, die die Entscheidung erleichtern können	113
5	Besondere Probleme im pädagogischen Alltag	115
5.1	Der Umgang mit Fremd- und Autoaggressionen	115
	<i>Folgen von Aggressionen bei anderen Personen</i>	115
	<i>Folgen für den aggressiven Schüler mit ASS</i>	115
	<i>Was sind Aggressionen?</i>	116
	<i>Bewertung von Verhalten</i>	116
	<i>Erlernt oder angeboren?</i>	117
	<i>„Normale“ und „besondere“ Aggression</i>	117
	<i>Aggressivem Verhalten vorbeugen</i>	118
	<i>Der Umgang mit Aggressionen</i>	120
	<i>Formen aggressiven Verhaltens und Regeln zum Umgang</i>	124
	<i>Kontrolle der Ergebnisse</i>	131
	<i>Notfallmaßnahmen</i>	132

5.2	Die Zusammenarbeit mit den Eltern	133
	<i>Formen der Elternarbeit</i>	133
	<i>Besondere Kinder – besondere Eltern?</i>	133
	<i>Mögliche Auswirkungen auf die Beziehung zwischen Eltern und Kind</i>	135
	<i>Was bringen Eltern in die Elternarbeit ein?</i>	137
	<i>Die Pädagogen</i>	139
	<i>Kompetenzbereiche von Pädagogen und Eltern</i>	139
	<i>Wie Elternarbeit funktionieren kann</i>	140
	<i>Typische Probleme in der Zusammenarbeit von Eltern und Pädagogen</i>	140
	<i>Ein Elterngespräch führen</i>	145
5.3	Pubertierende Schüler mit ASS	146
	<i>Alles ist langweilig</i>	147
	<i>Impulse werden schlecht kontrolliert</i>	147
	<i>Das Einfühlungsvermögen verschlechtert sich</i>	148
	<i>Hormonschwankungen</i>	149
	<i>Körperhygiene</i>	149
	<i>Der Freundeskreis</i>	149
	<i>Epilepsie</i>	150
	<i>Psychische Erkrankungen</i>	150
5.4	Auffälliges Sexualverhalten	154
6	Perspektiven nach der Schule	156
	<i>Arbeiten</i>	156
	<i>Wohnen</i>	157
	<i>Gesundheit</i>	158
	<i>Soziale Beziehungen</i>	158
	Literatur	160
	Sachregister	169